



**sta**

schweizer tierärztinnen in anstellung  
vétérinaires salariés suisses  
veterinari svizzeri impiegati

## **Jahresbericht STA 2016**

Im vergangenen Jahr hat die STA neben den regelmässigen Veranstaltungen wie Berufskunde-Vorlesung im 3. Studienjahr und das Abendessen mit den StudienabgängerInnen bei verschiedenen anderen Projekten mitgearbeitet.

Eine von der STA mitgetragene Arbeitsgruppe „Der Berufseinstieg“ widmet sich dem Problem, dass viele Assistenten nach 2-4 Jahren in der Praxis dieser frustriert den Rücken zukehren und das praktische Tätigkeitsfeld verlassen. Dies oft aufgrund des sehr anspruchsvollen und teilweise mit grossen Schwierigkeiten verbundenen Berufseinstieges direkt nach dem Staatsexamen. Ziel dieser Arbeitsgruppe ist es, diesen unausweichlichen „Sprung ins eiskalte Wasser“ wenigstens ein wenig abzufedern und die jungen Assistenten bei ihrer ersten Arbeitsstelle besser zu begleiten. Dies soll in Form einer von der STA lancierten Idee der „Lehrpraxis“ umgesetzt werden, wo der Assistent im geschützten Rahmen unter kundiger Anleitung die wichtigsten Fähigkeiten erlernen kann. In enger Zusammenarbeit mit der GST und den beiden Fakultäten werden nun mögliche Modelle diskutiert: zum einen eine allfällige Verlängerung des Studiums um ein Jahr in Form einer rein praktischen Tätigkeit und zum anderen ein im geschützten Rahmen zertifiziertes Praktikumsjahr im Anschluss an das Staatsexamen.

Ein mit diesem Thema verwandten Projekt ist das Mentoring, welches ein gutes Mittel ist, die frischgebackenen TierärztInnen in das Berufsleben einzuführen. In diesem Projekt soll ein Tierarzt, der bereits in der Arbeitswelt integriert ist, den Studenten bei seinem Berufseinstieg beratend zur Seite stehen. Dadurch soll der Einstieg ins Berufsleben erleichtert werden und die richtigen Prioritäten bei der Stellenwahl gesetzt werden.

Ein weiteres Anliegen der STA sind optimierte Vorsorge- und Versicherungslösungen für angestellte TierärztInnen. Wie im 2015 wurden auch dieses Jahr zwei Vorträge zu diesem Thema in Zürich organisiert, welches reges Interesse bei unseren Mitgliedern geweckt haben. Nicht vergessen werden sollten auch die Rechte der angestellten Tierärzte, weshalb sich die STA dafür eingesetzt hat, dass einerseits ein GST-Arbeitsrechtsordner geschaffen wurde und andererseits ihre Mitglieder das erstellte Werk zu einem sehr günstigen Preis erwerben können (60 statt 99.-). Die STA beantragte bei der GST zudem eine elektronische Version des Arbeitsrechtorders zur Vereinfachung von Aktualisierungen- das Projekt ist noch am Laufen.

Auch bei der von der GST lancierten breit angelegten Studie bei Tierärzten zum Thema „Einkommen und Zufriedenheit der Schweizer Tierärzte“ (Studie auf der GST

Homepage abrufbar) war die STA bei deren Gestaltung mit dabei. In diesem Zusammenhang findet auch die jährliche Sitzung mit der GST-Leitung und den Arbeitgeberverband sowie den Vertretern der Kleintier-, Pferde und Schweinemedizin statt, bei welcher abgestimmt wird, wie die Lohnempfehlungen der GST für das Folgejahr angepasst werden sollen (Reallohn, Teuerung etc.).

Das Jahr 2016 war auch stark geprägt vom brisanten Thema „Der Notfalldienst in der Schweiz“. Zum einen wurde die STA zur Podiumsdiskussion an den diesjährigen Schweizer Tierärztetagen eingeladen und zum anderen war sie hautnah beim Verfassen der neuen Pikettdienstregelungen sowie dem Notfallkodex dabei und konnte sich gut mit ihren Anliegen einbringen. Zur Zeit wird auf Bundesebene auch über die Anpassung des Arbeitsgesetzes speziell für Tierärzte diskutiert- es soll endlich möglich sein, den Notfalldienst auch in den Randgebieten und dementsprechend kleinen Praxen gesetzeskonform anzubieten. Da die STA aber der Meinung ist, dass mit einer reinen Gesetzesanpassung das Problem nicht vom Tisch ist, macht sich auch für zusätzliche Lösungsansätze stark wie Notfallringe, staatliche Finanzierung im Nutztierbereich etc.

Nachdem es 2015 für den STA-Vorstand bzgl. „Nachwuchs“ eher düster aussah, erfreut er sich nun eines grossen Zuwachses durch insgesamt vier neue Mitglieder- darunter sogar ein Mann! ;) Wir starten also optimistisch und voller Tatendrang in das Jahr 2017 und blicken auf ein erfolgreiches und intensives 2016 zurück. Es gibt weiterhin viel zu tun, weshalb sich der STA Vorstand unermüdlich für praktikable und langfristige Lösungen einsetzt. Wir bleiben dran! Für eure Unterstützung sind wir euch sehr dankbar und stehen euch bei Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung.

Herzlichst, Sarah Prasse und Julia Traversari, Co-Präsidentinnen STA